

Presseinformation

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 30. Juli 2009

Islamischer Religionsunterricht

„Die Zeit ist reif!“

Unterstützung für baldige Gespräche mit Religionsgemeinschaften/ Landesausländerbeirat will institutionalisierten Dialog mit muslimischen Verbänden

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen, Corrado Di Benedetto, hat ausdrücklich begrüßt, dass Integrationsminister Hahn noch Ende August mit ersten Gesprächen über die Einrichtungen eines Islamischen Religionsunterrichts beginnen will.

„Minister Hahn stellt damit eine richtige integrationspolitische Weiche“, so Di Benedetto heute in Wiesbaden. „Nach mehr als 15 Jahren endloser Diskussionen über Islamischen Religionsunterricht ist es Zeit zum Handeln!“

Für die Muslime in Hessen bedeute die Entschlossenheit des Integrationsministers weit mehr als nur die Aussicht auf islamischen Religionsunterricht an Hessischen Schulen: „Die Einrichtung eines Runden Tisches ist auch ein Zeichen des Respekts und der Wertschätzung.“

Die Ausländerbeiräte forderten Integrationsminister Hahn auf, diesen Weg konsequent weiterzugehen und die Gespräche mittelfristig als einen ständigen Dialog zwischen Landesregierung und muslimischen Verbänden zu institutionalisieren. „Muslime in Hessen und ihre Religionsgemeinschaften sind von einer Vielzahl landesrechtlicher Regelungen auch über den Religionsunterricht hinaus betroffen. Deshalb brauchen wir einen geeigneten Rahmen, damit die Bedarfe der Muslime in die landespolitischen Entscheidungen einfließen können. Deshalb brauchen wir eine ständige Hessische Islamkonferenz!“, forderte Di Benedetto.